

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1849**

80 (12.10.1849)



# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter  
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 50.

Freitag, den 12. Oktober

1849.

Neckarbischofsheim, den 1. Oktober 1849.

## Die Conscription pro 1850 betr.

### B e s c h l u ß.

[706] Nro. 17,097. An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks:

Das Regierungsblatt Nr. 62 l. J., Seite 496, enthält die Aufforderung, daß die Vorarbeiten zur Conscription für das Jahr 1850 beginnen sollen und es ist deshalb dieselbe sogleich der Gemeinde öffentlich zu verkünden und sodann weiter folgendes zu beobachten:

- 1) Der Gemeinderath hat das Pfarramt ungesäumt zu ersuchen, über alle männliche Geburten, vom 1. Januar bis 31. Dezember 1829 incl. aus dem Kirchenbuche dem Gemeinderath einen Auszug mitzutheilen, in welchen auch die im Jahre 1829 in einer Gemeinde geborenen Israeliten aufzunehmen sind.
- 2) Die gedruckte Aufnahmliste Ziffer I. ist aus dem pfarramtlichen Auszuge auszufüllen und der Kirchenbuchauszug als Beleg der Liste beizuhängen.

Im Falle mehr Impressen als die abgegebenen, erforderlich sind, so ist der Bedarf unverzüglich dahier abholen zu lassen.

Sämmtliche Gemeinderathsmitglieder haben mit ihren Unterschriften die Richtigkeit der Aufnahmliste unten zu bestätigen und das Gemeindefiegel beizudrücken; jedoch ist so viel Raum zu lassen, daß noch nachkommende Einträge gemacht werden können. Ueberhaupt sind die §§. 6 und 7 der Instruction für die Vorbereitungsbehörde genau zu beobachten.

- 3) Die Namen der Conscriptionspflichtigen sind nach alphabetischer Ordnung in die Aufnahmliste einzutragen und Jahr, Monat und Tag der Geburt und die Religion beizusetzen und insbesondere zu bemerken, wenn einer der Conscriptionspflichtigen sich dem Studium der Theologie widmen sollte; auch zu beurkunden, daß keiner der Conscriptionspflichtigen zu einer Zuchthausstrafe verurtheilt worden ist.
  - 4) Bei Geschwistern ist anzugeben, ob sie ledig oder verheirathet, wie alt, wessen Standes sie sind, und bei den Brüdern ist noch besonders zu bemerken, ob sie Soldaten sind oder waren, wie lange sie gedient, ob sie eingestanden, oder nach ausgehaltener Capitulation entlassen worden sind. Bei den Eltern oder einem derselben ist, wenn sie gestorben sind, anzugeben, in welchem Jahr sie gestorben sind.
  - 5) Ein „†“ bei den Conscriptionspflichtigen in den pfarramtlichen Auszügen, oder die Bemerkung „gestorben“ genügt nicht, sondern Jahr, Monat und Tag des Todes muß beigefügt werden, welches die Vorbereitungsbehörde im Unterlassungsfalle von den Pfarrämtern nachtragen zu lassen hat.
  - 6) Durch öffentlichen Anschlag und die Schelle ist die Aufforderung zur Anmeldung zu lassen und dabei bekannt zu machen, daß und wo die aus den Anmeldungen ergänzenden Aufnahmlisten 8 Tage öffentlich und zu Jedermanns Einsicht aufliegen. Auch sind bei den Anmeldungen die Conscriptionspflichtigen zur Angabe der äußerlich nicht erkennbaren Gebrechen nebst Bezeichnung der Zeugen, und nach Maßgabe des §. 22 des Conscriptionsgesetzes, insbesondere Ziff. 2, 3 und 7 aufzufordern, und solche in die Aufnahmliste unter Rubrik „Bemerkung“ und in das Protokoll aufzunehmen.
  - 7) Der Rathschreiber hat für die Gemeindefregistatur eine Abschrift der Liste Ziff. I. zu fertigen, der Gemeinderath ihre Uebereinstimmung mit dem Originale zu beurkunden und solche in der Gemeindefregistatur aufzubewahren.
  - 8) Der Rathschreiber hat ferner nach §. 7 der Instruction für die Vorbereitungsbehörde Tag für Tag ein laufendes Protocoll zu führen, welches die an jedem Tage im Conscriptionsgeschäft vorgenommenen Arbeiten nachweist.
  - 9) Auf die Dienstbefreiungsgesuche wegen Unentbehrlichkeit sollen die Ortsvorgesetzten pflichtmäßig aufmerksam sein und die bestehenden Verordnungen streng beobachten, dazu die vorgeschriebenen gedruckten Impressen genommen und die aufgestellten Fragen genau beantwortet werden. Die Zeugnisse der Pfarrämter, Aerzte und Wundärzte sind denselben als Belege anzuschließen. In dem Protocoll ist anzuführen, daß die Verordnung wegen Dienstbefreiungsgesuchen verkündet worden ist.
- Das mit allen Attestaten versehene Dienstbefreiungsgesuch ist der Aufnahmliste anzuschließen. Allen Conscriptionspflichtigen ist insbesondere zu verkündigen, daß die Dienstbefreiungsgesuche wegen Unentbehrlichkeit mit der Vorarbeit des Gemeinderaths dahier eingereicht werden müssen, und jeder es sich selbst zuzuschreiben hat, wenn auf später einkommende Dienstbefreiungsgesuche keine Rücksicht mehr genommen wird.
- 10) Das Protocoll des Rathschreibers ist nach beendigten Vorarbeiten von dem ganzen Gemeinderath zu beurkunden.

Es müssen bis zum 31. Oktober d. J. bei Vermeidung einer Strafe, die nach §. 8 der Instruction für die Vorbereitungsbehörde bis zu 15 fl. eintreten darf, dahier einkommen:

- a) Das Protocoll des Gemeinderaths nebst den erlassenen Bekanntmachungen und den darauf Bezug habenden Beurkundungen;
- b) die Aufnahmliste Ziff. I. vollständig ausgefüllt;



- c) der Kirchenbuchs-Auszug;
- d) die Dienstbefreiungsgesuche mit etwaigen Beilagen und
- e) alle sonstigen Eingaben, welche bei dem Gemeinderath dieser Conscriptio wegen während der Vorarbeiten eingelaufen sind.

Großh. Bad. Bezirks-Amt.  
B e n i z.

vdt. Stein, a. j.

[712] **Fahndung.**  
J. U. S.

wegen eines zum Nachtheile des Conrad Spies von Michelfeld verübten Diebstahls betr.  
No. 23,461. Am Sonntag den 23. v. M. sind dem Schwanenwirth Conrad Spies von Michelfeld aus seiner unverschlossenen Magdkammer nachstehende Effekten entwendet worden:

- 1 blau und grau carorirter leinener Bettüberzug, im Werthe von 2 fl. 30 fr.
- 1 dto. Kopfzüge 1 fl. — fr.
- 1 weiße Pfulbenüberzüge, gezeichnet mit C. St. 1 fl. — fr.
- 1 leinenes Leintuch, gez. mit C. St. 1 fl. 30 fr.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf das Entwendete sowie auf den zur Zeit noch unbekanntten Thäter zu fahnden.

Wiesloch, am 2. October 1849.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Bleibimhaus.

[711] **Fahndung.**  
J. U. S.

wegen eines zum Nachtheil des Christoph Rachel von Mühlhausen verübten Diebstahls.

No. 23,411. In der Nacht vom 22. auf den 23. v. M. wurde dem Christoph Rachel von Mühlhausen in seinem hinter dem Hause im Garten befindlichen Ständer ein Bienenstock im Werthe von 3 fl. entwendet.

Die Behörden werden ersucht, auf das Entwendete sowie auf den zur Zeit noch unbekanntten Thäter zu fahnden.

Wiesloch, am 2. October 1849.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Bleibimhaus.

**Bedingter Zahlungsbefehl.**

[684] In Sachen des Gumbel Wertheimer von Rohrbach, Klägers gegen Philipp Wild von Steinsfurth, Beklagten, Forderung ad 100 fl. nebst 6 % Zins vom März 1848 aus Darlehen betriff.

No. 23,635. Wird dem Beklagten hiermit aufgegeben, den Kläger binnen 14 Tagen von Eröffnung dieses an zu befriedigen oder seine Verbindlichkeit zu widersprechen, unter der Androhung, daß sonst auf Anrufen des Klägers die Forderung als zugestanden erklärt werde.

Dieser Zahlungsbefehl wird an Einhandigungs-

statt hiermit veröffentlicht, da sich Beklagter auf flüchtigem Fuße befindet.

Sinsheim, den 21. September 1849.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
W i l k e n s.

R u p p e r t,  
act. jur.

**Ankündigung.**



[651] Sinsheim. Bei dem heute stattgehabten Aufgebot der Friedrich Goldner'schen Liegenschaften erhielten dieselben keine Steigliebhaber. Es wird daher weiterer Termin zur Versteigerung auf

Mittwoch den 28. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, anberaumt, wobei die in No. 67 und 68 dieses Blatts beschriebenen Liegenschaften aufgeboden und selbst auch, wenn der Schätzungspreis nicht erlöst werden sollte, zugeschlagen werden.

Dies bringt man zur öffentlichen Kenntniß.  
Sinsheim, den 12. September 1849.  
Das Bürgermeisteramt.  
H a a g.

vdt. Besch.

**Fahrnißversteigerung.**



[709] Hoffenheim. Im Wege des Gerichtszugriffs werden Freitag den 19. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert:

- 2 Comode; 1 Pfeilercomod; 2 Bettkasten; 3 Spiegel; ein kupferner Kessel; 15 Mtr. Spelz; 42 Mannshemden; 24 Frauenhemden; 1 mess. Lampe; 12 Leintücher; 10 Deckbettüberzüge; 2 Wandschränken; 2 Stühle; 1 Taschenuhr; 12 zin. Teller; 2 silb. Eßlöffel; 1 silb. Salzfaßchen; 1 Kanape; 1 Kleiderschrank; 2 mess. Leuchter; 3 silb. Kaffeelössel; 1 Nachttisch; 2 zinn. Schüsseln, im Anschlag zu 196 fl.

Hoffenheim, den 6. October 1849.  
Das Bürgermeisteramt.  
Engelhardt.

vdt. Stephan.

**Liegenschaftsversteigerung.**



[710] Kirchart. No. 640. Für die unterm Heutigen ausgebenen und in No. 74 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaften des Johannes Klein, Waldbüter, wurde der Schätzungspreis nicht geboten, weshalb wir Tagfahrt zu einer zweiten Versteigerung auf



Dienstag den 6. November l. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

auf diesseitigem Geschäftszimmer anberaumt haben,  
wobei der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätz-  
ungspreis nicht geboten wird.

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß.

Kirchardt, den 4. Oktober 1849.

Der Bürgermeister

G e b h a r d.

Baumann.

### Bekanntmachung.



[692] Neckarbischofsheim. Im  
Wege gerichtlichen Zugriffs werden der  
Katharina Hochwarth vom Helmhof  
am 8ten November d. J., Abends 6 Uhr, einige  
Grundstücke öffentlich versteigert. Der endgiltige  
Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht  
wird.

Neckarbischofsheim, den 1. Oktober 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

### Liegenschaftsversteigerung.

[694] Neckarbischofsheim. Im Wege ge-  
richtlichen Zugriffs werden den Georg Schiefs  
Kinder dahier ein Theil ihrer Liegenschaften am

Freitag den 23. November l. J.,

Abends 6 Uhr,

öffentlich versteigert.

Der Zuschlag erfolgt nach erreichtem Schätzungs-  
preis.

Neckarbischofsheim, den 1. Oktbr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

### Liegenschaftsversteigerung.

[693] Neckarbischofsheim.

Im Wege gerichtlichen Zugriffs wird dem Zim-  
mermann Karl Künzel vom Helmhof ein Theil  
seiner Liegenschaften am 8. November d. J., Abends  
6 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätz-  
ungspreis erreicht wird.

Neckarbischofsheim, den 1. Oktbr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a g n e r.

vd. Wagner.

### Ankündigung.

[695] Waibstadt. In Sachen M. A. Bär  
von Neckarbischofsheim gegen Joh. Bapt. Bopppe  
von hier werden im Wege gerichtlichen Zugriffs  
dem Beklagten in Folge richterlicher Verfügung vom  
25. April 1849, Nro. 8533, bis

Montag den 22. Oktober l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften  
öffentlich zu Eigenthum versteigert:

A d e r.

1.

Ob. Nro.	Ger. Tar.
2282. 59 $\frac{1}{10}$ Rth. Rosenland, neben Wit- tum und Joh. Ad. Kollmar	45 fl.
546. 33 $\frac{1}{10}$ Rth. Steige, neben Ehr. An- dres Wtb. und Ang. Eifner	35 fl.
1862. 47 $\frac{1}{10}$ Rth. Delacker, neb. Anton Laub und Joh. Boppr	50 fl.
7048. 44 $\frac{1}{10}$ Rth. Butschnikel, neb. Fz. Mich. Schäfer u. Mart. Kuumig	40 fl.
5779. 66 $\frac{1}{10}$ Rth. Eichelberg, neb. Balt. Kuumig u. Jb. Pfannenschlag	40 fl.
5544. 44 $\frac{5}{10}$ Rth. Schellenkreuz, neben 2. 46 $\frac{3}{10}$ Mart. Brettel, Seb. Himmel- hahn und Graben	90 fl.
3551. 48 $\frac{5}{10}$ Rth. Weisenberg, neb. Carl Eifner und Andras Boppr	45 fl.
9172. 65 $\frac{5}{10}$ Rth. Butschnikel, neb. Ph. Jos. Stadelberger u. Mich. Himmel- hahn	55 fl.
9116. 68 $\frac{2}{10}$ Rth. Kautschast, neb. Anstö- ßer u. Mart. Brettel	40 fl.
9145. 79 $\frac{3}{10}$ Rth. alda, neb. Mart. Bret- tel und v. Degensfeld	30 fl.
11647. 24 $\frac{2}{10}$ Rth. Wiesen im Scherzspie- gel, neb. Gg. Ph. Link und v. De- gensfeld	35 fl.
9870. 6 $\frac{6}{10}$ Rth. Garten im Helmstadter Weg, neb. Johs. Gogräff	15 fl.
8725. 8 $\frac{8}{10}$ Rth. Garten im Rappesweg, neb. Ph. Martin	12 fl.

Summa 532 fl.

und erfolgt hierbei der endgiltige Zuschlag, wenn  
der Schätzungspreis erreicht wird.

Waibstadt, den 30. August 1849.

Das Bürgermeisteramt.

W a d e r.

Seeber.

### Bekanntmachung.

[715] Die Generalversammlung der Spargesell-  
schaft für Landgemeinden des Unterrheinkreises wird  
Montag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr,  
in dem Museumsgebäude dahier abgehalten.

In dieser werden die Rechnungs-Ergebnisse des  
Verwaltungsjahres 1848 und der gegenwärtige Stand  
dieses Instituts vorgelegt, wozu wir die Mitglieder  
der Spargesellschaft dienstfreundlich einladen und  
einer zahlreichen Theilnahme entgegensehen.

Heidelberg, den 10. Oktober 1849.

Der Verwaltungsrath der Spargesellschaft für Land-  
gemeinden.

H a u b.



### Hausversteigerung.

 [699] Nro. 926. Steinsfurth.  
Donnerstag den 25. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, wird auf dem Rathshaus dahier, dem hiesigen Bürger und Schreinerster Michael Leippe und dessen Kindern, der Erbvertheilung wegen

„Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Zugehörde an der Hauptstraße neben Georg Leonhardt und der Straße; die obere Hälfte.“ Inventurart 1000 fl. an den Meistbietenden öffentlich versteigert.  
Steinsfurth, den 5. Oktober 1849.

Waisengericht.

Goos, Bürgermeister.

Ehmann.

### Ankündigung.

[713] Babstadt. J. S. Veit Schlesinger in Siegelbach gegen Katharina Illig, Forderung btr., werden

Mittwoch den 17. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr,

der Beklagten sämtliche Liegenschaften nochmals versteigt und werden dieselben endgiltig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Babstadt, 27. Septbr. 1849.

Das Bürgermeisteramt.

K r e ß.

vdt. Sauter.

Durch Verfügung vom 7. d. ist das Verbot des Frankfurter Journals für das ganze Großherzogthum durch den großh. Generalcommissar beim Generalcommando der Bundesstruppen wieder aufgehoben worden.

### Programm

des vaterländischen Vereins

zu

Tripdrill.

Der Verein hat in der jüngsten Zeit Entfaltet große Thätigkeit.  
Der Berathung neu'ster Gegenstand Ganz insbesond're Anhang fand.  
Dies zeugt ganz evident: einmal,  
Der eingeschrieb'nen Redner Zahl,  
Und dann, war eine Rede aus,  
Der große Sturm von dem Applaus!  
Mit großer Mehrheit adoptirt  
Ist der Beschluß, so formulirt:  
Zum Ersten: Der Verein erklärt,  
Daß die Erfahrung täglich lehrt,  
Der Strastkoder für Alt und Jung  
Bedürfe der Verbesserung.  
Beantragt ferner: Daß Vergeh'n,  
Auf die Gefängnißstrafen seh'n,  
Wie ehemals bei Groß und Klein,  
Von — hinten zu bestrafen sey'n.

Es machte, ausnahmsweise, schon  
Kadeßky den Gebrauch davon,

Als jüngst, man seh' die Zeitung nur,  
Der Teufel in die Leute fuhr.

Gesindel, so wie Nobili

Erhielten 50, und erst wie!

Gar Mancher reibt den H — n fein

Noch jezt mit Speck und Salben ein,

Und mancher Haselstock kam um

Bei diesem Exerzitium!

Hierdurch war wie in einem Nu

Zurückgekehrt die früh're Ruh',

Denn was nicht drang zu dem Verstand,

Ganz leicht von hinten Eingang fand.

Das ist die alte Theorie;

Doch, wahrlich, sie veraltet nie!

Was man dawider sagen mag,

Sie widerlegt es — Schlag auf Schlag!

D'rum ziehe auch die Forstkultur

Nicht, wie bisher, das Ruchholz nur;

Rein! sie besonders pflegen muß

Die Sträucher von der Haselnuß!

Und wenn dann einer nicht parirt,

Honette Leute allarmirt,

J. B. wenn ein Advokat

Ein loses Maul, wie immer, hat;

Wenn Einer, der nichts kann und weiß,

Dem Hecker noch gibt Ehr' und Preis,

Und wenn ein Lump, der lieber stiehlt,

Als etwas schafft, ihn noch empfiehlt:

Dann seine Hosen tüchtig spannt,

Und d'rauf zum Wohl vom Vaterland!

Und schreit er auch: o weh! o weh!

Thut nichts! So will's

das Komite.

Karlsruhe. Stand der Cholerafranken in Mannheim am 7. Oktober:

Gesamtzahl der Cholerafälle seit 24. August	590
Abgang durch Tod	302
Geheilt . . . . .	174
Zus. Abgang	476
Bleiben in Behandlung . . . . .	114.

### Fruchtpreise

in Heidelberg, Bruchsal, Durlach,  
den 9. Oktbr. 6. Okt. — Sept.

Das Malter:	fl.		fr.	
	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen . . . . .	8	7	54	
Korn . . . . .	5	5	6	
Spelz . . . . .	3	25		
Kernen . . . . .	7	38	8	8 38
Gerste . . . . .	5	26	4	20
Hafer . . . . .	3	8	3	10 3 14
Welschkorn . . . . .	4	45		
Ackerbohnen . . . . .				
Sinforn . . . . .			5	
Gemischte Frucht . . . . .			6	30
Erbsen . . . . .				
Wicken . . . . .				
Senf, per Str. . . . .		54		36
Kornstroh, per Hundert Geb. . . . .	11	40		10
Spelzstroh, per Hundert Geb. . . . .	7			

Verkauft wurden in Heidelberg 753 Mtr. Eingestellt 25 M.

(Hierzu eine Beilage)

nebst einem Waaren-Verzeichniß von Hein. Jacobi  
in Heidelberg.